

Nachrichtenblatt der
Wandergruppe des
Helmholtz-Gymnasiums e.V.

HIER



OLD

Ausgabe I / 2016
Januar - Juli



Das Osterlager 2016
mit dem neuen „Nachtwesten“

Inhalt:

Seite 2	In eigener Sache
Seite 3	Regeln zur Nutzung von Wendtheide außerhalb der Lager
Seite 4	Termine Aktiventreffen und Zeltlager für 2016
Seite 5	Unsere Neuen
Seite 6-9	Osterlager 2016
Seite 10-11	Eine Eule & viel Sand - unser traditionelles Bauwochenende
Seite 12-13	Unser Aufnahmelager 2016
Seite 14	Eine Woche Sommerlager
Seite 15	Anmeldung für das Herbstlager 2016
Seite 16	Aufnahmeantrag für neue Waldläufer

In eigener Sache:

Die HEROLD-Redaktion bittet um Artikel zu den verschiedenen Aktivitäten der Wandergruppe, auch per **E-mail** unter **herold@wendthei.de**

Treu Wald, **Die Redaktion**

Freier Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Ralf Andrea,
Marius Kläsener,
Sabrina Ruchotzke,
Sven Schulz,
Tine Vedder

Redaktion:

Uwe Kriening
Larissa Nördemann

Layout, CvD:

Uwe Kriening

Fotos:

(soweit nicht anders angegeben)

Uwe Kriening

Anschrift:

Uwe Kriening
Füßmannstrasse 25
44265 Dortmund
Tel.0231-47 303
e-mail:
Herold@wendthei.de

**Nächster
Redaktionsschluss
ist der
1.4.2017**

Der **elektronische HEROLD** ist im internationalen PDF-Format im Internet auf unserer Seite

www.wendthei.de

herunterzuladen.

Zu öffnen mit dem Acrobat-Reader.

Dieser kann kostenlos unter www.adobe.de heruntergeladen werden.

Kontaktadressen der Redaktion

Uwe Kriening

Füßmannstrasse 25
44265 Dortmund
Tel.: 0231-47 303
e-mail:
uwe@wendthei.de

Auf Wunsch unseres Vereinsvorstandes möchte der HEROLD folgende Vereinbarung allen Mitgliedern für Fahrten außerhalb unserer Zeltlager nach Wendtheide bekanntgeben:

Nach der Vereinsplanung im z.B. Dezember 2016 für das zukünftige Jahr 2017, können erst Termine außerhalb unserer Vereinsaktivitäten für 2017 berücksichtigt werden. Bei Überschneidungen haben die Vereinstermine Vorrang. Bei den „privaten“ Terminen gibt es kein Anrecht auf eine exklusive Nutzung von Wendtheide. Spontane Fahrten unserer Mitglieder z.B. bei schönem Wetter sind jederzeit möglich.

Anfragen zur Nutzung von Wendtheide außerhalb der Vereinstätigkeiten richten unsere Mitglieder bitte per Mail an info@wendtheide.de

Aktiventreffen:

Wer Interesse hat, sich auch in Dortmund Gedanken über und vor allem für die Wandergruppe zu machen, der ist herzlich eingeladen zum Aktiventreffen.

Diese Treffen sind zu einer regelmäßigen Einrichtung einmal im Monat geworden.

Hier besprechen wir unterschiedlichste Dinge und planen Vorhaben, die für den Erhalt des Geländes und die Aktivitäten der Wandergruppe wichtig sind, z.B.:

Bauprojekte, Zeltlageraktivitäten, Projekte in Dortmund, Auslandsfahrten und so weiter.

Das Aktiventreffen findet
in der Regel am letzten Mittwoch
eines Monats um 19.00 Uhr im
„**Haus Möller**“ statt.
(Herderstr. 4 / Ecke Mallinckrodtstr.
Änderungen werden im Internet
bekannt gegeben.

Alle interessierten Waldläufer/Innen
sind herzlich eingeladen.

Termine in 2016

28.9.

26.10.

30.11.

16.12.

(Weihnachtsmarkttreffen)



WENDT & HEIDE

Rauchen
verboten

Unbefugten
ist das Zutritt



Termine 2016

Zeltlager

Herbstlager 8.-17.10.

darüberhinaus

Korn- u. Hansemarkt (ab 18 J.)

9.-11.9.

Männerwochenende (ab 18 J.)

29.10.-2.11.

Winterlager (ab 18 J.)

28.12.-3.1.2017

Aktiventreffen

(„Haus Möller“ Herderstr.4
Ecke Mallinckrodtstr.)

28.9.

26.10.

30.11.

16.12. (Weihnachtsmarkt)

Tiger in Aktion (TIA)

siehe unsere
aktuellen Ankündigungen
auf unserer Webseite

www.wendthei.de
und Infos per Mail

Unsere Neuen

Im Sommer 2016 wurden folgende
Neuen als Waldläufer aufgenommen:

Noah Bartkowiak
Luca Bartkowiak
Merit Borth
Jakob Cervenka
Leonie Gidaszewski
Paul Gidaszewski
Mika Gidaszewski
Timo Jung
Marko Kossakowski
Dominik Krebs
Dominic Reul
Lukas Rübsam
Liv Schwarz
Scott Smith
Isabelle Walter

Die HEROLD-Redaktion gratuliert !!!

Wer bisher vergessen hat,
den Aufnahmeantrag zu stellen,
um weiter dabei zu sein, kann dies
mit dem Formular
am Ende dieses HEROLDS tun.

Ostern 2016 — ein Bericht unter dem Motto „Feucht, kühl und gemütlich“

Mit zwei Hallenbadbesuchen wurde der Hygiene im Osterlager gehuldigt. Dies war für unser kürzestes Lager ebenso ein Rekord, wie die mit 19 Personen fast Herbstlagergröße erreichende Lagergemeinschaft. Deshalb wurden auch zwei Jungen- und ein Mädchenzelt mit Zeltheizung aufgebaut, die Schlaftemperaturen von 10 bis 12 Grad garantierte. Bei nächtlichen Temperaturen von 2-3 Grad war Frieren im Zelt kein Thema!



Blick auf die Zelte - Vorne das wichtigste Lagerzubehör, „unsere Tischtennisplatte“



Unsere Zeltheizung!

Fotos: Marius Kläsener

Wer sich allerdings in der Nacht freistrampelte und ab den Schultern frei lag und auch keine vor der Bodenkälte schützende Isomatte auf dem Feldbett liegen hatte, dem konnte es schon mal etwas kühl sein.

Deshalb hier noch mal für alle Eltern: eine Isomatte und sei es auch ein preiswertes Modell für um die 5 Euro hilft immer und kann auch tagsüber als Sitzgelegenheit in der Natur gut verwendet werden!

In der Essenhalle wurde an den vorderen zwei Tischen mit Zeltplanen ein auch hier durch einen Gasstrahler beheizbarer Bereich zum Essen geschaffen. Windgeschützt und Regensicher!



Foto: Uwe Kriening

Geärgert haben wir uns wieder einmal über zerbrochene Flaschen und Metallteile in der Asche auf der Eule. Dies muss nicht sein! Auch die heiße Asche kann am Ende eines Wochenendes mit Wasser gelöscht und anschließend entsorgt werden.

Ansonsten wurde das Lager aus dem Winterschlaf geholt, indem Vogelkästen gereinigt, Regenrinnen geleert und Laub gefegt wurde. Dazu kam die große Frühjahrsmüllentsorgung. Hierzu gehörte auch der jährliche durch die Überschwemmung der Hase

weit verteilte Plastikmüll. Die Spielwiese moderte noch von dem letzten Überschwemmungswasser vor sich hin und auch der Überlauf (Düker) zu den Herzteichen entließ reichlich Wasser in die Hase, wie wir es sonst selten gesehen haben.



Unsere große Aufgabe fanden wir im Freiräumen des Nutzweges auf der Spielwiese vor den Eichen. Dort war die von dem Sturm „Niklas“ angeschobene Pappel am Männerwochenende gefällt worden. Nun musste der riesige Stamm mit den zahlreichen sehr dicken Ästen in Handarbeit zersägt und abtransportiert werden.

Drei Tage stürzte sich die Lagergemeinschaft unter Aufsicht von Ralf Andrea in diese Arbeit und war dabei äußerst erfolgreich.



Auch das Zaunprojekt aus dem Hela 2015 ist unter Leitung von Sam Bullock erfolgreich weiter geführt worden. Daneben ergab eine erste Besichtigung, dass fast alle am 1.11.2015 (wir berichteten im letzten HEROLD!) angepflanzten Sträucher (Holunder, Berberitze, Schlehe) angegangen sind. Dies haben wir dem warmen und feuchten Winter zu verdanken.



Nicht zuletzt ist am Wachturm nun dauerhaft als Wind- und Regenschutz zur Haseseite hin ein Banner in diskretem Dunkelbraun angebracht. Die Zeiten, der nicht sehr ansehnlichen sich langsam zersetzenden Bauplane, sind damit vorbei.

Fotos: Ralf Andrea



Geländespiele, Kickerwettbewerbe, gemütliche Abende an der Feuerschale und spannende Brettspiele mit den Olaklassikern „Wallenstein“ und „Mare“ sowie dem unverwüchtlichen „Sechs nimmt“ machten Ostern 2016 zu einer runden Sache!



Uwe

Fotoimpressionen aus dem Osterlager 2016



Hacken und Sägen -
Sägen und Hacken
und kein Ende !



Bei der Jagd nach dem Bogenabzeichen !



Kickern... immer beliebt !



Nach der Pizza!



Hhmm... Pizza aus dem
Holzbackofen wird vorbereitet!

Fotos: Ralf Andrea

Eine Eule und viel Sand - das Bauwochende

Zum Himelfahrtswochenende war es wieder Zeit für unser kleines Baulager. Diesmal stand die Spielwiese im Mittelpunkt. Ostern war die Spielwiese eine „Möderpampe“. Jetzt war der Boden getrocknet und steinhart. Gras sprießte auf dem Spielfeld. Keinesfalls geeignet für das beliebte Ringtennis oder andere Aktivitäten. Also mußte Sand her. Vorher wurde der Boden von Hubert mit seiner Egge aufgerissen. Doch bevor der Sand verteilt werden konnte, hieß es: das Gras muß raus! Das Wetter war gut, zu gut. Die Sonne heizte das Spielfeld auf. Dies war kein Spass mehr und mit vereinten Kräften dauerte es doch zwei Tage ehe dies erledigt war. Das Verteilen des Sandes war dann „fast eine Kleinigkeit“. Bis dahin übersehenes Gras mußte dann in Feinarbeit entfernt werden. Ein Dank aus den Sommerlagern an die fleißigen Waldläufer, die die Nutzung des Spielfeldes wieder möglich gemacht haben.



Die Bauaktionen wurden beaufsichtigt durch unser neues „Haustier“, eine Eule, die jetzt vor allem den Eulenplatz (wen auch sonst!) im Blick hat. Nach einer Idee von Uwe Kriening hat Bernd Chmielewski, wie wir finden eine sehr schöne mit Hilfe einer Motorsäge gestaltete Holzeule erworben.



Vor dem Anstrich !

Damit die Eule alles von Oben im Blick hat, wurde ein großer Holzstamm als Unterteil gesägt. Mit Leinölfirniß gestrichen wird die Eule allen Wettern trotzen. In der lagerfreien Zeit „schläft“ die Eule in der Scheune.

Unsere Eule in ihrer natürlichen Umgebung !

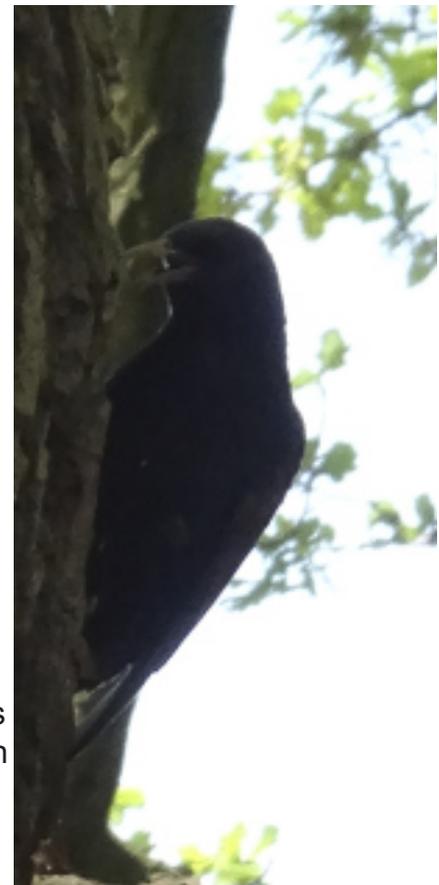


Außerdem bekamen die Arbeitstische vor der Scheune neue Bretter und einen Schutzanstrich und das hintere Becken der Waschanlage wurde abgedichtet und wieder mit einem Holzrahmen versehen.



Ausgelastet aber auch stolz auf unsere erfolgreiche Arbeit ging das Bauwochenende am Sonntag zu Ende.

Uwe



Der heimliche Beobachter unserer Tätigkeiten vor der Scheune und auf der Spielwiese war ein Starenpärchen, welches die beliebte Nisthöhle in der Eiche (links vom Spielwiesentor) bewohnte.

AULA 2016

Auch diesmal verlief das Aufnahmelager (Aula) sehr interessant und aufregend. Nachdem die Busfahrt unter der Leitung von Fenja um 10:45 Uhr in Dortmund gestartet ist, ging das Aufnahmelager für 31 WaldläuferInnen und 19 Neue los.

Ankunft: Nach einer zweieinhalbstündigen Busfahrt kamen 50 Jugendliche im Alter von 10-18 Jahren am Lager Wendtheide an. Dort wurden die Gepäckstücke aus dem Anhänger ausgeladen und in die Essenhalle gebracht. Von dort aus ging es weiter auf die Eule, wo die jeweiligen Gruppen eingeteilt wurden. Anschließend wurde das Gepäck gruppenweise in den Pferdestall verbracht. In den Gruppen wurden daraufhin die Zelte und die Küche aufgebaut. Der Tag endete mit Freizeit innerhalb des Lagers.

1. Tag: Am nächsten Morgen wurde das gesamte Lager um 7:00 Uhr durch den Flöppel geweckt. Anschließend ging es zur Waschanlage und danach weiter auf den Thing. Dort wurden die Morgenaufgaben verteilt und der Ablauf des Tages, sowie das Wetter, besprochen. Anschließend ging es zum Frühstück, worauf sich schon alle gefreut haben. Nach dem idyllischen Essen im Wald, ging es für alle Neuen und Waldläufer in die Natur, um verschiedenste Sachen über den Wald und Wendtheide zu lernen.

Rest der ersten Woche (bis Samstag): Die restliche Woche verlief mit vielen Geländespielen aufregend und sehr spielerisch ab. Geländespiele waren zum Beispiel das Bändchenspiel sowie Schmuggler und Zöllner. Diese und ähnliche Spiele wurden über das Lager verteilt gespielt. Natürlich ging es auch in die Stadt Haselünne. Dort ging es zuerst für alle ins Freibad. Anschließend konnte Haselünne erkunden und sich Süßigkeiten und anderen Sachen kaufen. Beliebte Läden sind der Combi, Hoppe, die Eisdiele aber auch die Dönerbude etwas weiter nördlich.

Sonntag: Wie jeder zweite Sonntag im AULA war dieser ebenfalls der Besuchertag. Auf diesen Tag freute sich das gesamte Lager, insbesondere die Neuen. Wie jeden Morgen gab es erst einmal Frühstück und anschließend wurden die Morgenaufgaben, die auf dem Thing vergeben wurden, noch gründlicher als sonst erledigt. Ab 10:00 Uhr kamen die ersten Eltern und Familienangehörige an unserem Lager an. Nachdem Bundesführer Christopher Brand eine kurze Begrüßungsrede gehalten hat, gab es leckeren Eintopf zu Mittag. Nach dieser Mahlzeit fuhren die meisten Jugendlichen mit ihren Eltern in die Stadt, um dort wieder zu essen: diesmal Eis. Gegen 18 Uhr hatten auch die letzten Eltern Wendtheide verlassen und der Tag klang in Ruhe aus.

2. Woche: Nach dem Waldläuferrundgang und der Aufnahmefeier atmeten alle durch. Es war geschafft und so konnten wir uns bei den hohen Temperaturen auf die Besuche des Freibades besonders freuen. Nun war Zeit für Geländespiele und Wasserspass auf der Spielwiese.

Abfahrt: Einige Waldläufer haben am Morgen des Samstages ihre Sachen gepackt um den Heimweg anzutreten. Das Lager wurde mit einem Treffen auf der Eule beendet. Dort wurde ein Abschlussfoto von allen Waldläufern gemacht und die Krankenunterlagen ausgeteilt. Für alle Waldläufer ging der Weg zum Bus, der an der Bundesstraße 213 stand. Die Waldläufer, die auch noch die dritte Woche, unser Sommerlager, mitmachten, verabschiedeten sich von denen für die die Zeit im Lager nun leider endete.

Fazit: Insgesamt hat das AULA 2016 allen Waldläuferinnen und Waldläufern sehr viel Spaß gemacht.

Geschrieben von Marius und Tine

Aufnahmelager 2016

Am 9. Juli begann unser diesjähriges Aufnahmelager.

Mit insgesamt 36 Waldläufern und 19, die es werden wollten.

Alle 55 Teilnehmer waren top motiviert zwei schöne und aufregende Wochen auf unserem Grundstück Wendtheide zu verbringen.

Alle packten mit an und die Zelte, Sanitärbereiche, Pferdestall und sogar die Spielwiese waren relativ schnell aufgebaut oder eingerichtet.

Die Küche einzurichten hingegen, war eine echte Herausforderung.

Leider sahen die Personen, die vor uns das Lager genutzt haben, es mit der Sauberkeit der „Kücheneinrichtung“ nicht so eng!

Das hieß für die Kochmanschaft kräftig schrubben. Essensreste aus den Pfannen und Töpfen entfernen sowie Fett und andere Hinterlassenschaften von allen Arbeitsplatten und Kochstellen. Von dem übrigen Küchenmaterial möchte ich erst gar nicht anfangen.

Trotz zahlreicher Helfer/Innen knurrten auch schon die Mägen und die Kochmanschaft bereitete uns einen leckeren Eintopf zu.

Damit endete auch schon fast unser erster Abend.

In den darauf folgenden Tagen haben unsere neuen Teilnehmer das Waldläuferwissen von ihren hervorragenden Gruppenleitungen mit Unterstützung auch der anderen Waldläufern übermittelt bekommen.

Aber auch Geländespiele bei Tag und Nacht sowie Freibadbesuche, Stadtgänge und Ringtennis standen auf dem Pogramm.

Am Schluss konnten wir 15 neuen Waldläufern gratulieren. Wir hoffen natürlich, daß es euch so gut gefallen hat, um Mitglied in unserem Verein zu werden. Also wenn ihr es noch nicht gemacht habt, füllt schnell euren Antrag (letzte HERODLseite) aus und bringt ihn zur Post.

Mir hat es sehr viel Spass gemacht und ich freue mich darauf Euch in dem einen oder anderem Lager oder bei unseren „Tiger in Aktionen“ (TIA) in Dortmund wieder zu sehen.

Noch einmal ein großes LOB an alle Gruppenleiter und ihre Mitglieder, die fleißigen Sani´s, an meine Lagerleiterkollegen und an diejenigen, die uns während des Aula´s kräftig unterstützt haben.

Freu mich auf das nächste Mal

Treu Wald
Eure Sabsy

Eine Woche Sommerlager

Leider erreichte die Redaktion kein Bericht.
Dafür zwei Bilder vom Tag der Rückfahrt:

- Wir wollten drei Wochen Spass im Sommer -



**....und dann war
es doch zu Ende !!**

